

CHES PROGRAMM

TAL



## Regionalwirtschaftliches Programm Pitztal

Das Pitztal, mit seinen vier Gemeinden Arzl i.P., Wenns, Jerzens und St. Leonhard i.P., gehört noch zu den ursprünglichen Tälern Tirols. Mit dem Claim „Das Dach Tirols“ ist das Tal ein weitreichendes Qualitätsversprechen eingegangen. Im Zentrum steht die Hebung der Qualität des Angebotes für den Gast aber auch für den Einheimischen, der auch in Zukunft im Tal nicht nur einen funktionierenden Wirtschaftsraum, sondern auch einen intakten Lebens- und Kulturraum vorfinden soll.



Mit dem Regionalentwicklungsprogramm des Landes Tirol (RWP) erhalten die Gemeinden des Pitztals die Möglichkeit wichtige Impulse für diese nachhaltige Entwicklung im Tal zu setzen. Dabei wird es darauf ankommen, die Stärken des Tals zu festigen und die vorhandenen Chancen für das Tal bestmöglich zu nutzen. Auf der anderen Seite müssen die Schwächen des Tales aufgezeigt und ihnen mit Entschlossenheit begegnet werden.

Jedes Jahr stehen dem Pitztal dafür 1 Million Euro zur Verfügung. Mit diesem Fördergeld werden Projekte unterstützt, die die Wettbewerbsfähigkeit der Region langfristig sichern, die Beschäftigungssituation im Tal verbessern und neue Innovationen ins Pitztal bringen. Soziale, wirtschaftliche und ökologische Ansprüche des Tales sollen dabei bestmöglich in Einklang gebracht werden.

Das Land Tirol hat das Regionalmanagement Imst mit der Erarbeitung und Umsetzung des Regionalwirtschaftlichen Programms Pitztal betraut. Unser Ziel ist es, möglichst viele Pitztalerinnen und Pitztaler auf diese außerordentliche Chance aufmerksam zu machen und Sie gleichzeitig zu motivieren langfristig in ihr Tal zu investieren.

Die Erstellung des Programms erfolgt im Laufe des Jahres 2017. Konkreter Start des Programms ist 2018 - [siehe auch Ablauf](#).



# Aktueller Stand

Das Programm wurde zwischenzeitlich von den regionalen Akteuren erstellt und kürzlich vom Planungsverband Pitztal beschlossen.

Der Öffentlichkeit wurden die Inhalte bei einer Pressekonferenz mit Landeshauptmann Günther Platter am 28.06.2017 vorgestellt (Presstext ist [hier](#) einsehbar).



Die nächsten Schritte:

- Erstellung der Sonderrichtlinie durch die Landesabteilungen
- Beschluss des Programms im Herbst durch die Landesregierung
- Beschluss des Programms im Tiroler Landtag
- Start des Programms mit 01.01.2018
- Einrichtung einer Geschäftsstelle beim Regionalmanagement Bezirk Imst

## Die betreffenden Gemeinden

- [Gemeinde Arzl im Pitztal](#)
- [Gemeinde Wenns](#)
- [Gemeinde Jerzens](#)
- [Gemeinde St. Leonhard im Pitztal](#)

## Ihre Ansprechpartner



**Dr. Ernst Partl**

Dr. Ernst Partl, seines Zeichens Geschäftsführer des [Naturparks Kaunergrat](#) (Pitztaler und Kaunertal), wird in den kommenden Monaten in enger Abstimmung mit dem Regionalmanagement Bezirk Imst an der Strategie für das Regionalwirtschaftliche Sonderförderprogramm arbeiten.

Herr Partl gewann die Ausschreibung zur Erstellung der Strategie und zur Begleitung des Regionalwirtschaftlichen Sonderförderprogrammes im Jänner 2017 und überzeugte das Gremium durch seine Vernetzung im Tal, seine Referenzen und seine bereits getätigten Projekte.



**Ing. Markus Mauracher, MSc**

Markus Mauracher ist Geschäftsführer des Regionalmanagements Bezirk Imst und erarbeitet gemeinsam mit Dr. Partl die Strategie für das Pitztal.

# Kontakt

Ing. Markus Mauracher, MSc

[markus.mauracher@regio-imst.at](mailto:markus.mauracher@regio-imst.at)

05417 200 18

Kirchplatz 8 | 6426 Roppen